



MUSEUM JOHANNISKAPELLE



STADT
GEROLZHOFEN



Zeugnis fränkischer Gotik.

Museum Johanniskapelle „Kunst und Geist der Gotik“

Nördlich der Pfarrkirche von Gerolzhofen erhebt sich die zweigeschossige gotische Johanniskapelle, die ab 1497 erbaut wurde und einst als Karner diente. Ihre harmonische Architektur und die reich gestalteten Maßwerkfenster zeugen von der hohen handwerklichen Qualität dieser Kapelle.

Im einschiffigen Obergeschoss wurden bei der Restaurierung 2005/2006 die ursprünglichen Farben des filigranen Netzgewölbes und der figürlichen Schlusssteine freigelegt und wieder sichtbar gemacht.



Kunst und Geist der Gotik.

In der Kapelle richtete das Kunstreferat der Diözese Würzburg das „Museum Johanniskapelle Gerolzhofen – Kunst und Geist der Gotik“ in der Trägerschaft der Stadt ein, das sich durch das benachbarte barocke Mesnerhaus erschließt. Das 2006 eröffnete Museum präsentiert Werke der Gotik u..a. aus dem Eigentum der Stadt Gerolzhofen und der Pfarrei Gerolzhofen sowie aus den Kunstsammlungen der Diözese.

Das Miteinander von gotischer Architektur und Kunst erleichtert den Museumsgästen, sich vorzustellen, für welche Räume die Künstler der Gotik ihre Werke geschaffen haben. Zudem verweist die inhaltlich bestimmte Präsentation auf die spirituellen Akzente der Religiosität der Menschen vor allem im 15. und beginnenden 16. Jahrhundert. Mit diesem Museum werden die geistigen und geistlichen Wurzeln Frankens in der heute noch vielfach das Erscheinungsbild dieser Region prägenden Zeit des ausklingenden Mittelalters dokumentiert.



Kunst als Spiegel ihrer Zeit.



links: Vesperbild, Franken um 1450, Holz; mitte: Mater Dolorosa, Rheinland um 1350-1379, Holz;
rechts: Muttergottes, Franken um 1500, Holz

Aus den zahlreichen präsentierten Werken heben sich die Skulpturen von Tilman Riemenschneider und seiner Werkstatt hervor: aus der Zeit um 1495 eine hl. Anna Selbdritt, von 1505/1510 ein Kruzifixus und ein Auferstandener um 1500/1510. Dazu gesellen sich Ausstellungsstücke unterschiedlicher Techniken und Materialien, die den Reichtum des künstlerischen Schaffens in Franken am Ende des Mittelalters bezeugen.

Das Museum in der Johanniskapelle eröffnet einen anschaulichen Zugang zur Kunst der Gotik in Franken. Hier werden Bildsprache, Symbolik und religiöse Vorstellungen dieser Epoche verständlich – und die zahlreichen gotischen Werke der Region in ihrem historischen Zusammenhang erlebbar.



Der gekreuzigte Christus, Tilman Riemenschneider und Werkstatt, um 1505-1510, Lindenholz



MUSEUM JOHANNISKAPELLE

Öffnungszeiten

Sonntags (von April bis Oktober)
Gruppen jederzeit auf Anfrage

14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt

Schüler*innen	€ 2,00
Erwachsene	€ 4,00
Ermäßigung (Gruppen, Senior*innen, Student*innen)	€ 3,00
Familien (2 Erwachsene + 2 Kinder)	€ 8,00
Kombikarte (für die Museen der Stadt Gerolzhofen)	€ 6,00

Museumsführungen mit Guide sind auf Anfrage jederzeit möglich.

Gruppenführungen – ca. 60 Min. (max. 20 Personen) € 40,00

Gruppenführungen – ca. 90 Min. (max. 20 Personen) € 60,00

Ermäßigten Eintritt erhalten zudem Menschen mit Behinderung gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises.

Lage

Die Stadt Gerolzhofen liegt im Landkreis Schweinfurt zwischen Main und Steigerwald. Gerolzhofen ist durch die Bundesstraße 286 direkt an die A3 und die A70 angebunden.

Für Informationen, schriftliche Anfragen und Anmeldungen von Gruppenführungen:

Tourist-Information WeinPanorama Steigerwald

Altes Rathaus – Marktplatz 20

97447 Gerolzhofen

Tel.: 09382 903512

info@gerolzhofen.info

www.gerolzhofen.de



Text: Dr. Jürgen Lenssen

Gestaltung: DIGITABULA, Gerolzhofen

Bildnachweis: Holger Leue (S. 1, 5), Reinhold Möller (S. 2),
Bettina Beuerlein (S. 3), Beate Glotzmann (S. 3, 6),
Tobias Grill (S. 7)

